

ANTRAG

auf Soforthilfe im Rahmen des Sofortprogramms des Landes Brandenburg „Soforthilfe Corona Brandenburg“

Eingangsstempel der
Investitionsbank des Landes Brandenburg

Investitionsbank des Landes Brandenburg
Bereich 60
Babelsberger Straße 21
14473 Potsdam

Telefonnummer: 0331 660-2211
E-Mail-Adresse: soforthilfe-corona@ilb.de
Fax-Nummer: 0331 660-62414

1 Angaben zum Antragsteller/-in

z. B. Muster GmbH oder Fotograf Max Müller

Firma

z. B. Geschäftsführer Mustermann Max oder Freiberufler Müller Max

Name, Vorname

z.B. GmbH oder Einzelunternehmen oder Freiberufler

Rechtsform

z.B. HRB 123456 B oder Gewerbeanmeldung oder Finanzamtsbestä-
tigung (Freiberufler)

Handelsregisternummer (wenn vorhanden)

2 Betriebsstätte

Max Mustermann Str. 11

Straße und Hausnummer

12345

PLZ

Musterhausen

Ort

0331/ 123456

Telefonnummer mit Vorwahl

0331/ 123456

Faxnummer mit Vorwahl

max@mustermann.de

E-Mail-Adresse

Antragsberechtigt sind gewerbliche Unternehmen gemäß § 2 GewStG und Angehörige Freier Berufe mit bis zu 100 Erwerbstätigen mit Betriebsstätte bzw. Arbeitsstätte im Land Brandenburg. Nicht gefördert werden Unternehmen in Schwierigkeiten gemäß Rz. 20 a) bis c) der Leitlinien für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung nichtfinanzieller Unternehmen in Schwierigkeiten (204/C 249/01), es sei denn, die Schwierigkeiten sind auf die Coronakrise 2020 zurückzuführen (vgl. hierzu die Erklärung unter Ziffer 11.7).

3 Bankverbindung

Kontoinhaber: Muster GmbH oder Max Müller

IBAN:

1	2	3	4
---	---	---	---

5	6	7	8
---	---	---	---

9	1	0	1
---	---	---	---

1	1	2	1
---	---	---	---

3	1	4	1
---	---	---	---

5	1
---	---

BIC:

W	E	L	A	D	E	D	1	2	3	4
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Kreditinstitut: Musterbank XY

4 Branche (Art der gewerblichen oder freiberuflichen Tätigkeit)

z. B. Metall – Herstellung von Mustern aus Metall oder Fotografie

5 Anzahl der Erwerbstätigen (Beschäftigte): z. B. 22 oder 0 VZÄ (Vollzeitäquivalente)¹

- bis 5 VZÄ (z. B. bei Soloselbstständigen)
- bis 10 VZÄ
- bis 15 VZÄ
- bis 50 VZÄ (z. B. bei Produktionsbetrieben)
- bis 100 VZÄ

Sofern Erwerbstätige (Beschäftigte) angegeben, Kopie des aktuellsten Lohnjournals beifügen.

6 Grund für die existenzbedrohliche Wirtschaftslage bzw. den Liquiditätsengpass:

Zum Beispiel (bei Produktionsbetrieben):
Aufgrund von Lieferengpässen unserer Zulieferer können wir derzeit kein Muster mehr herstellen und haben die Produktion eingestellt. Zudem bricht der Umsatz aufgrund ausbleibender/ ausgebliebener Aufträge ein. Die fortlaufenden Kosten, z. B. für die Miete der Betriebsstätte, belasten das Unternehmen erheblich, sodass wir uns in einer existenzbedrohlichen Lage bzw. einem Liquiditätsengpass befinden.

¹ Beispiele: Vollzeitbeschäftigung = 40 Stunden = 1 VZÄ; 2 Teilzeitstellen á 20 Stunden = 1 VZÄ; 1 Teilzeitstelle á 20 Stunden = 0,5 VZÄ

Zum Beispiel (bei Soloselbstständigen):

Aufgrund der angeordneten Schließung meiner Unternehmung und der einhergehenden Umsatzverluste bei laufenden Mietverpflichtungen bin ich in einen Liquiditätsengpass bzw. eine existenzbedrohliche Lage geraten.

Antragsberechtigt sind gewerbliche Unternehmen gemäß § 2 GewStG und Angehörige Freier Berufe mit bis zu 100 Erwerbstätigen mit Betriebsstätte bzw. Arbeitsstätte im Land Brandenburg. Nicht gefördert werden Unternehmen in Schwierigkeiten gemäß Rz. 20 a) bis c) der Leitlinien für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung nichtfinanzieller Unternehmen in Schwierigkeiten (204/C 249/01), es sei denn, die Schwierigkeiten sind auf die Coronakrise 2020 zurückzuführen (vgl. hierzu die Erklärung unter Ziffer 11.7).

7 Höhe des entstandenen Schadens: z.B. 30.000,00 oder 9.000,00 EUR

8 Art und Umfang der Soforthilfe, Antragsfrist:

8.1 Anträge, die sich auf Liquiditätsengpässe beziehen, die vor dem 11. März 2020 entstanden sind, sind von der Gewährung einer Soforthilfe ausgeschlossen.

9 "De-minimis"-Beihilfen

Der Antragsteller und ggf. mit ihm verbundene Unternehmen ("einziges Unternehmen") hat weitere "De-minimis"-Beihilfen beantragt bzw. im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren "De-minimis"-Beihilfen erhalten.

ja (Das Formular „Erklärung über bereits erhaltene bzw. beantragte "De-minimis"-Beihilfen" ist als Anlage beizufügen.) **nur sofern zutreffend**

nein

Das Merkblatt "De-minimis-Regel" ist auf www.ilb.de verfügbar.

10 Nachweis der Legitimation

Der Antragsteller ist zum Nachweis der Legitimation verpflichtet folgende Unterlagen, soweit zutreffend einzureichen:

- Handelsregisterauszug oder vergleichbare Unterlagen
- Gewerbeanmeldung
- Kopie des Personalausweises
- Lohnjournal oder gleichwertige Unterlagen für Erwerbstätige/Beschäftigte
- Formular „Erklärungen über bereits erhaltene bzw. beantragte „De-minimis“-Beihilfen“

11 Erklärungen des Antragstellers

11.1 Ich versichere, dass die existenzbedrohliche Wirtschaftslage bzw. der Liquiditätsengpass eine Folgewirkung der Coronakrise 2020 ist.

11.2 Ich nehme davon Kenntnis, dass kein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Soforthilfe besteht.

11.3 Ich bestätige, dass ich der Investitionsbank des Landes Brandenburg auf Verlangen die zur Aufklärung des Sachverhalts und Bearbeitung meines Antrags erforderlichen Unterlagen und Informationen unverzüglich zur Verfügung stelle.

11.4 Mir ist bekannt, dass vorsätzlich oder leichtfertig falsche oder unvollständige Angaben sowie das vorsätzliche oder leichtfertige Unterlassen einer Mitteilung über Änderungen in

diesen Angaben die Strafverfolgung wegen Subventionsbetrug (§ 264 StGB) zur Folge haben können.

- 11.5 Der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zum Zwecke der Antragsbearbeitung und nachgelagerter Prüfung stimme ich zu.

Das Informationsblatt Datenschutz erhalten Sie auch jederzeit auf Anforderung in Papierform. Zusätzlich steht das Dokument auf der Internetseite der ILB unter www.ilb.de/datenschutz zum Download zur Verfügung.

Direktlink Informationsblatt Datenschutz: <https://www.ilb.de/media/dokumente/sonstige-dokumente/rechtshinweise/informationsblatt-datenschutz.pdf>

- 11.6 Einer etwaigen Überprüfung durch den Landesrechnungshof, der Genehmigungsbehörde und der Europäischen Kommission stimme ich zu.
- 11.7 Ich erkläre, dass es sich bei meinem Unternehmen nicht um ein Unternehmen in Schwierigkeiten gemäß Rz. 20 a) bis c) der Leitlinien für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung nichtfinanzieller Unternehmen in Schwierigkeiten (204/C 249/01) handelt, es sei denn, die Schwierigkeiten sind auf die Coronakrise ab 11.03.2020 zurückzuführen.
- 11.8 Ich erkläre, dass ich bei eventueller zukünftiger Beantragung weiterer öffentlicher Finanzhilfen für meine existenzbedrohliche Wirtschaftslage bzw. Liquiditätsengpässe die gegebenenfalls aufgrund dieses Antrags gewährten Finanzhilfen angeben werde.
- 11.9 Mir ist bekannt, dass ich im Falle einer Überkompensation (Entschädigungs-, Versicherungsleistungen, andere Fördermaßnahmen) erhaltene Soforthilfe zurückzahlen muss. Mir ist bekannt, dass die Leistung im Rahmen der Soforthilfe mit späteren Leistungen von Land, Bund oder Europäischer Kommission für denselben Zweck, mit Versicherungsleistungen verrechnet oder zurückgefordert werden. Ein Rückforderungsanspruch ergibt sich auch dann, wenn ich falsche Angaben gemacht habe.
- 11.10 Ich versichere an Eides statt, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen und wahrheitsgetreu gemacht habe.
- 11.11 Ich erkläre, dass das von mir geführte Unternehmen seinen Betriebssitz bzw. ich als Freiberufler meine Arbeitsstätte in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt des Landes Brandenburg hat/habe und bestätige dies durch Vorlage entsprechender Unterlagen (Unzutreffendes streichen).
- Ich/Wir bin/sind mit der Kommunikation über unverschlüsselten E-Mail-Verkehr einverstanden.

z. B.

25.03.2020 Max Mustermann (Unterschrift)

Datum und Unterschrift Antragsteller/Verfügungsberechtigter

Allgemeiner Hinweis:

Bitte senden Sie den Antrag inklusive aller erforderlicher Anlagen in einer E-mail und beachten Sie die Hinweise zu den erforderlichen Anlagen!

Anlage 1 - Kopie Personalausweis

Hinweise:

- immer erforderlich
- aktuell (siehe Ablaufdatum)
- bitte Vorder- und Rückseite leserlich kopieren
- bitte den Antrag inklusive aller Anlagen in einer E-mail versenden

Anlage 2 - Kopie Nachweise zum Unternehmen

Handelsregisterauszug oder Gewerbeanmeldung oder Finanzamtsbestätigung

Hinweise:

- immer erforderlich
- bestenfalls aktuell, sollte nicht älter als 6 Monate sein
- wenn älter als 6 Monate aber unverändert, dann bitte handschriftliche Ergänzung, dass keine weiteren Änderungen seither vorgenommen wurden
- bitte den Antrag inklusive aller Anlagen in einer E-Mail versenden

Anlage 3 – Kopie Lohnjournal oder gleichartige Unterlage

Hinweise:

- erforderlich bei Unternehmen mit mehr als 5 Beschäftigten
- muss aktuell sein
- Lohnjournal aus dem die Anzahl der Erwerbstätigen im Unternehmen hervorgeht
- bitte den Antrag inklusive aller Anlagen in einer E-Mail versenden

Anlage 4 - Erklärung zu De-minimis

Hinweise:

- als befüllbares pdf zum Download unter www.ilb.de
- nur erforderlich sofern De-minimis-Beihilfen in den vorangegangenen 3 Steuerjahren in Anspruch genommen wurden
- bitte den Antrag inklusive aller Anlagen in einer E-Mail versenden